

fchen Querschiff anschloß (Fig. 665). Die Pfeiler sind maffig ohne lebensvolle Gliederung, die Mauerflächen der oberen Theile nicht glücklich entwickelt und durch den Mangel des Triforiums etwas leer und laßend. Das Mittelschiff erhebt sich 26,37 M. hoch, gerade auf das Doppelte der 13,18 M. hohen Seitenschiffe, die mit ihrer Breite von 8,16 M. dem nur 10,36 M. weiten Mittelschiff nahe

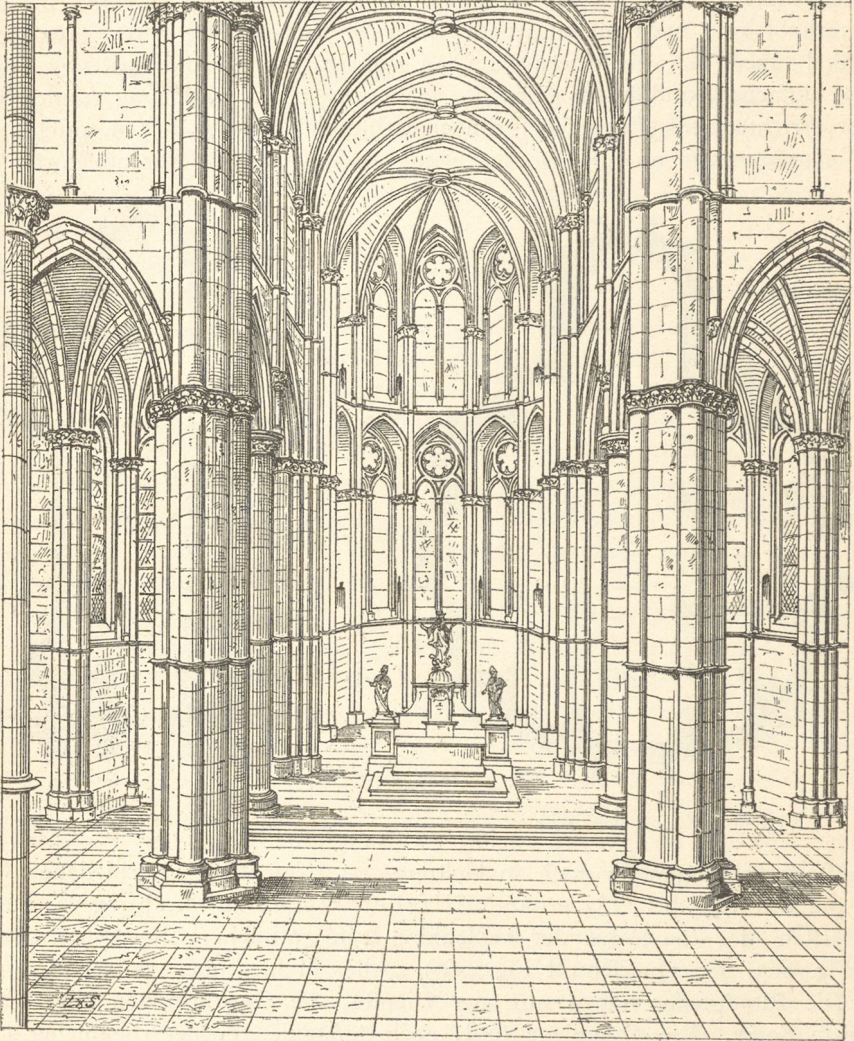


Fig. 664. Liebfrauenkirche zu Trier. (Lambert u. Stahl nach Phot.)

kommen. Auf der Vierung erhebt sich 30,76 M. hoch eine Kuppel, die den Bd. I S. 578 besprochenen spätromanischen Bautheilen angehört. Die innere Länge der Kirche beträgt 106,73 M., die Breite des Langhauses 28,25 M. Der dem Mittelschiff vorgelegte Westthurm, etwa um 1300 errichtet, hat in seinem Unterbau ebenfalls etwas Massenhaftes, Schwerfälliges; aber die durchbrochene Pyramide, deren Kreuzblume 120,85 M. über dem Boden schwebt, überbietet an Adel der Formen alle anderen zur Ausführung gekommenen gothischen Thurm-